

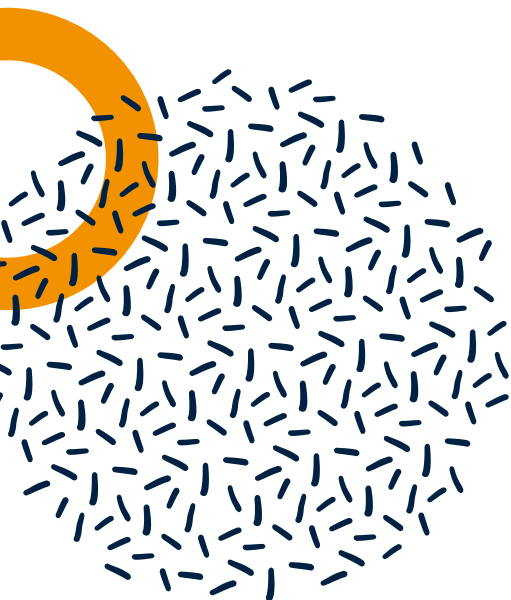


Probleme in der Lehre

Lehrzeit

Lehrzeit

Probleme in der Lehre



Hast du Probleme in deinem Betrieb, mit deinen Vorgesetzten oder Mitarbeitenden? Du weisst nicht genau, wie du das Problem angehen sollst? Kommst du mit der Art deiner Berufsbildnerin oder deinem Berufsbildner überhaupt nicht klar? Hier findest du einige Tipps, wie du bestmöglich mit solchen Situationen umgehen kannst.

Es ist nicht einfach, sich in einem Betrieb zurechtzufinden, in dem die unterschiedlichsten Leute zusammenarbeiten. Probleme entstehen häufig, wenn Menschen auf absolut anderen Wellenlängen sind.

Grenzwertiges oder strafbares Verhalten gegenüber Lernenden

- > Wirst du unfair von einer oder einem Mitarbeitenden behandelt?
- > Verhalten sich andere dir gegenüber grenzwertig, vielleicht sogar strafbar?

Solltest du das so empfinden, ist es wichtig, dir Hilfe und Unterstützung zu suchen. **Du musst nichts erdulden, was deinem Wohlbefinden schadet.** Das betrifft alle Aspekte: Niemand darf dich mobben, diskriminieren oder belästigen. Und keiner hat das Recht, dir Schaden zuzufügen – egal auf welche Art und Weise. Wir verstehen, dass solche Situationen für die betroffenen Personen extrem schwierig sind. Umso wichtiger ist es dann auch, sich helfen zu lassen. Der erste Schritt ist immer der schwierigste, aber mit den richtigen Personen, die für dich da sind, kann dir weitergeholfen werden. Solltest du von solchen oder anderen Situationen betroffen sein, raten wir dir, Hilfe zu suchen.

Anlaufstelle für Jugendliche: www.147.ch/de

Lehrzeit

Probleme in der Lehre



Steck den Kopf nicht in den Sand!

Unsere Expertinnen und Experten unterstützen dich gerne.

jugend@kfmv.ch
+41 44 283 45 75
kfmv.ch/lehre

Falls du spezifische oder individuelle Informationen zum Thema wünschst, empfiehlt sich beispielsweise eine Jugendberatung bei unseren Sektionen.

Mehr dazu:
kfmv.ch/beratungen

Zwischenmenschliche Probleme

Dir wird zu wenig erklärt oder du traust dich nicht, nachzufragen, aus Angst, nicht ernst genommen zu werden? All dies nimmt dir die Freude an deiner Lehre und führt dazu, dass du dich in deinem Lehrbetrieb nicht aufgehoben fühlst. Das darf nicht sein. In einer solchen Situation bringt es wenig, einfach abzuwarten, die Probleme zu verdrängen und zu hoffen, dass es besser wird. Damit sich etwas ändert, musst du das Gespräch mit der zuständigen Person suchen und deine Probleme schildern. Das ist oft einfacher gesagt als getan, aber es führt kein Weg daran vorbei.

Wie gehst du bei einem Problem vor

Wenn sich etwas ändern soll, musst du all deinen Mut zusammennehmen und das Problem, das dich bedrückt, ansprechen. Gehe dabei am besten so vor:

- > Mach dir Gedanken und überlege dir genau, wo die Schwierigkeiten oder Probleme liegen. Was stört dich am meisten und beeinflusst deine Arbeit negativ? Welche Personen sind involviert? Was kannst du zur Lösung des Problems beitragen? Wenn du genau weisst, was dich stört, bist du einer Lösung schon einen Schritt näher.
- > Hole dir Hilfe von Freundinnen und Freunden, Familie oder sprich mit anderen Lernenden über deine Probleme. Vielleicht haben auch deine Lehrer:innen hilfreiche Ratschläge für dich. Der Kaufmännische Verband und das kantonale Berufsbildungsamt stehen dir ebenfalls beratend zur Seite. Andere Meinungen sind wichtig, um die Situation richtig einzuschätzen.
- > Suche das Gespräch mit deiner oder deinem Chef:in oder frage eine Person, der du vertraust, um Rat. Sprich das nicht einfach mal zwischen durch an, sondern bitte um einen Termin für das Gespräch. Bereite dich darauf vor und überlege dir, was du sagen willst. Es ist wichtig, ruhig zu bleiben, und die Gesprächspartner sollen merken, dass du dir Gedanken über das Problem gemacht hast. Es kann sein, dass sich dein:e Chef:in nicht bewusst war, wie du dich fühlst und dich jetzt besser versteht. Besprich auch gleich, wie es weiter gehen soll und was zur Lösung des Problems unternommen wird. **Halte die Abmachungen zudem schriftlich fest**, damit du etwas in der Hand hast und gib deiner Chefin bzw. deinem Chef eine Kopie der Vereinbarungen.

Lehrzeit

Probleme in der Lehre

Keine Lösung in Sicht

Was kannst du tun, wenn es nicht besser wird und die Probleme nicht gelöst werden? Wende dich dann an das kantonale Berufsbildungsamt und informiere dich über die rechtlichen Grundlagen. Wenn du dich überhaupt nicht mehr wohl fühlst im Betrieb und deine Lehre zur Qual geworden ist, hast du grundsätzlich drei Möglichkeiten:

- > Du sagst dir, dass du die Lehre trotz der Probleme durchziehst und beendest deine Ausbildung im selben Betrieb.
- > Du führst die Lehre in einem anderen Betrieb zu Ende, da dir die Arbeit eigentlich gefällt. In diesem Fall solltest du die Berufsfachschule auch in der Übergangsphase weiterhin besuchen, damit dir keine Schultage fehlen. Wenn du das planst, sprich unbedingt vorher mit deinem kantonalen Berufsbildungsamt darüber.
- > Du brichst die Lehre ab und fängst etwas ganz anderes an. Denke aber daran: Solange du nicht volljährig bist, brauchst du für eine Auflösung des Lehrvertrags die Zustimmung deiner Eltern.

Lehrvertragsauflösung?

Wenn du nur noch Schwarz siehst und einfach aus deinem Betrieb wegwillst, musst du dir bewusst sein, dass du einen Vertrag unterschrieben hast und nicht einfach so kündigen kannst. Es gibt jedoch Möglichkeiten zur Lehrvertragsauflösung.

Hast du weitere Fragen?

Unsere Expertinnen und Experten unterstützen dich gerne.

jugend@kfmv.ch

+41 44 283 45 75

kfmv.ch/lehre

Falls du spezifische oder individuelle Informationen zum Thema wünschst, empfiehlt sich beispielsweise eine Jugendberatung bei unseren Sektionen.

Mehr dazu:

kfmv.ch/beratungen

